

Antrag

der Abgeordneten Frau Kelly und der Fraktion DIE GRÜNEN

Errichtung einer internationalen Begegnungsstätte für Frieden und Versöhnung in Gernika, Baskenland

Der Bundestag wolle beschließen:

I. Der Deutsche Bundestag stellt fest:

Am 26. April 1987 jährte sich zum fünfzigsten Mal der Luftangriff deutscher Kampfflugzeuge der sog. Legion Condor auf Gernika (Guernica), der als erster massiver Bombenangriff auf eine offene Stadt und eine wehrlose, ungewarnte Zivilbevölkerung betrachtet wird. Diese Bombardierung ist damals von der gesamten zivilisierten Welt als barbarisches Kriegsverbrechen verurteilt worden. Bis zum heutigen Tage ist bei den Basken und weit darüber hinaus die Erinnerung an das von Deutschen in Gernika begangene Verbrechen lebendig geblieben. Dies auch deshalb, weil die Bundesregierung bisher nichts getan hat, um mit einer eindeutigen Verurteilung dieses Verbrechens und dem Versuch einer zumindest materiellen Wiedergutmachung ein versöhnendes Zeichen zu setzen.

Für ein derartiges Zeichen bestehen heute im Zusammenhang mit dem 50. Jahrestag der Bombardierung Gernikas und mit dem vom baskischen Parlament unterstützten Wunsch vieler Basken, in Gernika eine internationale Begegnungsstätte für Frieden und Versöhnung errichtet zu sehen, besonders günstige Voraussetzungen.

II. Die Bundesregierung wird aufgefordert,

- sich zur Wiedergutmachung für das von Deutschen mit der Bombardierung Gernikas am 26. April 1937 an den Basken begangene Verbrechen bereitzuerklären;
- im Rahmen dieser Wiedergutmachung die Errichtung einer internationalen Begegnungsstätte für Frieden und Versöhnung in Gernika mit zu initiieren und großzügig zu fördern;
- das Projekt einer Städtepartnerschaft zwischen Gernika und einer deutschen Stadt, z. B. Wunstorf, wo es konkrete Bemü-

hungen darum gibt, im Zusammenwirken mit den baskischen Behörden zu unterstützen.

Bonn, den 25. Mai 1987

Frau Kelly
Ebermann, Frau Rust, Frau Schoppe und Fraktion